

Presseinformation

Maßnahmen zur Entlastung der Walchenseeregion nehmen Gestalt an

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Walchenseeregion/München. Der Run auf die Walchenseeregion hat mit dem schönen Wetter der vergangenen Wochen wieder Fahrt aufgenommen und vielfach zu chaotischen Situationen - vor allem, was das Parken betrifft - geführt. Da passte es umso besser, dass sich die Spitzen der betroffenen Kommunen Kochel am See, Jachenau, Lenggries und Bad Tölz, des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, des staatlichen Bauamtes Weilheim, der Bayerischen Staatsforsten und den zuständigen Polizeidienststellen zusammen mit dem MdL Martin Bachhuber bei Staatssekretär Gerhard Eck einfanden, um weitere Maßnahmen zu diskutieren und zu beschließen.

Demnach können die Planungsunterlagen für die neuen Parkplätze und die Verlegung der Mautstationen von Jachenau-Mühle nach Niedernach und Einsiedel weiter Richtung Mautstraße nun eingereicht werden. Mit den Arbeiten kann dann voraussichtlich im Oktober begonnen werden. Zudem plant das staatliche Bauamt Weilheim eine Schotterfläche, die bereits informell als Parkplatz genutzt wird, als einen offiziellen Parkplatz auszuweisen und diesen entsprechend anzulegen.

Die Gemeinde Jachenau prüft zusätzlich, ob die bereits als „Notparkplatz“ genutzte Wiese längerfristig zur Verfügung stehen könnte und so für zusätzliche Entlastung sorgen könnte.

Bezüglich der Radwegeproblematik einigte man sich darauf, dass das Staatliche Bauamt in Zusammenarbeit mit der Unfallkommission die Einrichtung von Fahrradschutzstreifen in den Ortschaften Kochel und Walchensee prüft. Staatssekretär Gerhard Eck sagte desweiteren zu, die Planung einer Radwegeverbindung zwischen Urfeld und Walchensee maßgeblich zu unterstützen.

Kurzfristig sollen wie schon im vergangenen Jahr an der Autobahn A 95 Vorwegweiser „Region Walchensee überlastet“ zum Einsatz kommen. Diese werden von der Polizei in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei ausgelöst.



Statements:

Landrat Josef Niedermaier:

„Wir versuchen jetzt schnell kleine Lösungen zu finden. Der Rechtsrahmen lässt hier aber keine generellen Besucherbeschränkungen zu, auch wenn wir und der ein oder andere das vielleicht für diesen Fall gerne hätten. In dem Rahmen, in dem wir uns bewegen können, versuchen wir Lösungen zu finden.“

Bürgermeister der Gemeinde Kochel am See, Thomas Holz:

„Die vergangenen Wochenenden und der Feiertag an Christi Himmelfahrt haben deutlich gezeigt, dass der Erholungsdruck auf unsere schöne Region noch größer werden wird. Daher ist es ein sehr bedeutender Schritt, dass nach den notwendigen Planungen und Vorprüfungen nun weitere in den Workshops zum Walchensee-Konzept entwickelte Maßnahmen konkret festgelegt wurden und umgesetzt werden. Die Gemeinde Kochel a. See wird zusätzlich hierzu noch im Bereich Beschilderung tätig werden. Ich danke Herrn Abgeordneten Bachhuber und Herrn Staatssekretär Eck, die sich in besonderer Weise für die Anliegen unserer Region stark machen.“

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 - Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de